



# GRÜNSPECHT

GRÜNE ALTERNATIVE HEINESTRASSE

## ***U-Bahn-Baustelle Heinestraße - was kommt danach?***

Seit Jahren ist in der Heinestraße die Baustelle der U2 und sie wird uns samt Lärm, Staub, Nachtarbeit und sonstigen Behinderungen noch bis 2008 erhalten bleiben. Und was haben die belasteten Menschen, die rund um diese Baustelle wohnen, davon? Nichts, denn nicht einmal eine U-Bahnstation kommt hierher, sogar noch eins drauf, der Betrieb der Straßenbahnlinie 21 soll gestrichen werden. Und nach Abschluss der Bauarbeiten soll (muss) der „ursprüngliche Zustand wieder hergestellt“ werden.

### **Der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt???**

- Da war ein Schleichweg in die City und den 9. Bezirk für jene Autofahrer, die der verstopften Praterstraße ausweichen wollten.
- Da war ein Park, der zwar nicht benutzbar, dafür aber immer verdreckt war.
- Da war eine „Grünfläche“ 40 cm über Straßenniveau.
- Da war ein überdimensionierter Taxistandplatz der kaum genutzt wurde.
- Da bangten Eltern um die Sicherheit ihrer Kinder, wenn diese die Straße kreuzen mussten.

**Der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt?  
Nein, Danke!!!**



Im Gegenteil: Wir sollten die Chance nutzen und aus dieser Fläche nach der Baustelle einen Platz zum Verweilen und Spielen, zum Ausruhen und Kommunizieren ... machen. Der Platz soll wieder ergrünen, das Mikroklima ins Gleichgewicht kommen und/oder vielleicht ein schöner Brunnen?

### **Einmischung erwünscht**

Den Grünen in der Leopoldstadt ist es dabei ein besonderes Anliegen, dass auch die BewohnerInnen des Grätzls und Ihre Wünsche und Bedürfnisse in ein solches Projekt einbezogen werden. Wir haben auch schon gute und erfolgreiche Beispiele in der näheren Umgebung, etwa die Platzgestaltung am Volkertplatz. Es sollte daher auch bei dieser Neugestaltung in Arbeitskreisen und Foren die Vorschläge gesammelt, diskutiert und in Skizzen den BewohnerInnen und NutzerInnen vorgestellt und diese wieder diskutiert werden. Danach erst soll die Umsetzung beginnen und auch möglichst rasch von der Gemeinde Wien ArchitektInnen, Landschafts- und StadtplanerInnen zu einem Wettbewerb eingeladen werden.

***Ihre Stimme am 23. Oktober für  
ADI HASCH garantiert:  
Mitbestimmung und Information  
bei allen Bezirksprojekten.***